



Die Freizeit der Deutschen

Fernsehen ist und bleibt die beliebteste Freizeitbeschäftigung der Deutschen. Eine Hamburger Stiftung hat dies ermittelt. Zwei Drittel der Bundesbürger sitzen täglich vor der „Glotze“, oftmals über mehrere Stunden. An zweiter Stelle kommt übrigens das Radio. Danach folgt ausgiebiges Telefonieren von zu Hause aus. Die Zeitung und Zeitschriften lesen drei Viertel der Deutschen – jedoch mit sinkendem Interesse ...

Insgesamt scheint sich das Miteinander der Menschen zu verändern. Persönliche Außenkontakte nehmen ab. Zum gemeinsamen Kaffeetrinken

trifft sich nur noch jeder Zweite. Gemeinsame Aktivitäten mit Freunden sind innerhalb von 10 Jahren um elf Prozent zurückgegangen. Man bleibt mehr und mehr zu Hause, in den eigenen vier Wänden. Kulturelle Aktivitäten (z. B. Theater) rangieren unter „ferner liefern“. Die Kontaktpflege verlagert sich immer mehr hin zu den sozialen Netzwerken der Medien. Die unter Dreißigjährigen beschäftigen sich am intensivsten mit Internet-Surfen, Skypen, Facebook oder Smartphone. Die jungen Leute kommunizieren miteinander vorwiegend über diese Medien. So scheint die elektronische Kultur eine Art kommunikatives Singledasein zu be-

günstigen. Die Unterschiede zwischen den Geschlechtern bestätigen sich in der Umfrage geradezu klischeehaft: Frauen gehen erheblich häufiger „shoppen“ und lesen viel mehr Bücher als Männer. Auch beim Telefonieren liegen sie weit vorn. Männer haben es mehr mit dem Sport, der Kneipe oder dem Hobbykeller. Religion / Kirche als Freizeitinteresse liegt ziemlich unten auf der Liste – 15 % der Deutschen geben an, mindestens einmal im Monat einen Gottesdienst oder eine Kirche zu besuchen – erstaunlicherweise genau so viele oder wenige wie die, die im selben Zeitraum ein Wellnessangebot nutzen. *Johannes Broxtermann*

Erste Stiftungserträge ausgeschüttet!

Durch die Mithilfe vieler Zustifter ist das Vermögen der **Medardusbrunnen-Stiftung** auf 124 000 € angewachsen. Das Kapital bleibt immer erhalten, die Ausschüttungen finden nur aus den Zinserträgen statt. So bleibt es immer eine „Mildtätigkeit mit Ewigkeitscharakter“.

Die ersten Ausschüttungen sind schon im Jahr 2013 verteilt worden; im Einzelnen: City-Pastoral 200€, Grabt Brunnen 300€, Messdienerfahrt 200€, Büchereien 3x150€, Living Gospel Gottesdienstgestaltung 500€ (die Türkollekte zugunsten der Stiftung erbrachte 399€).

Auch für dieses Jahr haben wir die Ausschüttungen beschlossen: je 200€ für die Kinder- und Jugendfreizeiten der KJG und der Pfadfinder in den Sommerferien, je 300€ für die Kirchenchöre zur Anschaffung von Noten und auch wieder 300€ für „Grabt Brunnen“.

Auf das Konto: **DE55 4585 0005 0000 3595 54** bei der Sparkasse Lüdenscheid ist jederzeit eine Zustiftung möglich. Gerne stellen wir eine Spendenquittung aus. Geben Sie dazu auf der Überweisung bitte Ihre Adresse an.

Gregor Bott